



Pearson

**Anti-Korruptions- und
Bestechungsrichtlinien**

Wirksamkeitsdatum: 1. Januar 2016

Inhaltsverzeichnis

Einführung	2
Welchen Zweck erfüllen die Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien von Pearson?	2
Für wen gelten die Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien von Pearson?	2
Was ist Bestechung?	3
Leitlinien, Richtlinien und Prozeduren	6
Übereinstimmung mit den Richtlinien	11
Weitere Informationen	13
Verbundene Richtlinien, Dokumente und Formulare	13
Richtlinienregelung	15

Einführung

Entsprechend dem Verhaltenskodex von Pearson fühlen wir bei Pearson uns einer fairen, ehrlichen und rechtmäßigen Geschäftstätigkeit mit jedem Geschäftspartner und in jedem Geschäftsbereich verpflichtet. Als Teil dieser Verpflichtung werden bei Pearson weder **Bestechung** noch Korruption gleich welcher Form toleriert. Dies beinhaltet Konformität mit allen geltenden Gesetzen zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption einschließlich dem U.S. Foreign Corrupt Practices Act (FCPA) sowie dem UK Bribery Act 2010 (UKBA). Des Weiteren verpflichten wir uns, Zusammenarbeiten und Partnerschaften nur mit denjenigen zu pflegen, welche diese Verpflichtung ebenfalls teilen.

Welchen Zweck erfüllen die Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien von Pearson?

- Bestimmung einheitlicher Erwartungen und Erfordernisse bezüglich der Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien, die für sämtliches **Personal von Pearson** und auch für **Geschäftspartner** gelten sollen;
- Vermeidung möglicher **Bestechungs-** und Korruptionsvorgänge schon im Ansatz, wenn bestimmte Vorgänge verboten, reglementiert oder sonst irgendwie gesetzwidrig sind; und
- Bereitstellung von Ressourcen und Anleitungen, die in unklaren Situationen zur Hilfe genommen werden können und die beim Berichten eines Anliegens oder bei weitergehenden Empfehlungen und Anleitungen beratend unterstützen.

Für wen gelten die Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien von Pearson?

Die **Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien von Pearson** finden Anwendung bei Geschäftsleitern und dem **Personal von Pearson**, wozu auch leitende Angestellte, Mitarbeiter (in Voll- und Teilzeit) sowie Leiharbeiter (wie z. B. Berater und Kurzarbeiter und kurzfristig Beschäftigte) aller Unternehmen, Tochtergesellschaften oder -unternehmen weltweit gehören.

Was ist Bestechung?

Bestechung ist es, einer Person oder Entität Sachwerte anzubieten, zu versprechen oder zu übergeben mit der Absicht, diese Person/Entität zu veranlassen oder dafür zu belohnen, auf unlautere oder verwerfliche Art geschäftliche Vorteile zu erzielen oder zu erhalten. Korruption beschreibt jede Form des Missbrauchs anvertrauter Autorität für private Vorteile. Korruption schließt, ohne sich darauf zu beschränken, auch **Bestechung** mit ein.

Beispiele für Bestechung

- **Eine Bestechung anbieten**

Sie bieten einem Kunden eine Reise zu einer exklusiven Weiterbildungskonferenz unter der Bedingung an, dass dieser Kunde einer Verlängerung seines Vertrags mit Pearson zustimmt.

*Dies stellt eine Verletzung unserer Richtlinien dar, da durch dieses Angebot die Objektivität des Kunden gegenüber Pearson unzulässig beeinflusst wird. Darüber hinaus kann das Annehmen Ihres Angebots auch für den Kunden eine strafbare Handlung darstellen, besonders, wenn es sich dabei um einen **Regierungsvertreter** handelt.*

- **Bestechungsangebote annehmen**

Ein Anbieter bietet Ihnen ein Ticket für ein Fußballspiel Ihres Lieblingsvereins an und betont, dass dies regelmäßig passieren könnte, sollte Pearson weiterhin mit dem Anbieter Geschäfte tätigen.

Eine Annahme dieses Angebots verstößt gegen unsere Richtlinien, da so versucht wird, Ihre Objektivität und Gutgläubigkeit gegenüber unseren Anbietern zu beeinflussen.

- **Bestechung eines Regierungsvertreters**

Sie bieten einem **Regierungsvertreter** an, seine Anreise nach London zu unserem Büro zu bezahlen, falls er zustimmt, dem Beschaffungsausschuss der Regierungsbehörde Produkte von Pearson zu empfehlen.

*Ein Verstoß gegen die Richtlinien findet bereits statt, wenn dem **Regierungsvertreter** Geschenke oder Bewirtungen angeboten oder angetragen werden.*

Hier sind einige Formen von Bestechung:

- Geld (oder Barwerte);
- **Geschenke**, Entertainment oder **Bewirtungen**;
- Bereitgestellte Reisen;
- Bestechungsgelder;
- Unberechtigte Rabatte oder überhöhte Provisionen (z. B. für Handels- oder Marketingvertreter);
- **Schmiergelder**;
- **Politische Spenden** oder **wohltätige Spenden**;
- Unbezahlte Nutzung von **unternehmenseigenen** Serviceleistungen oder Einrichtungen; oder
- Andere Sachen von Wert.

Wird eines der oben genannten Beispiele in korrupter oder unrechtmäßiger Absicht angeboten, ist es **Bestechung**.

Woher weiß ich, dass es sich um eine Bestechung handelt?

In den meisten Fällen lässt sich mit gesundem Menschenverstand erkennen, wenn Bestechungsmittel eingesetzt werden. Im Zweifelsfall gibt es hier einige Fragen, die Sie sich selbst stellen können:

Sollten Sie eine der folgenden Fragen mit <i>ja</i> beantworten, liegt ein mögliches Bestechungsproblem vor.	Sollten Sie eine der folgenden Fragen mit <i>nein</i> beantworten, liegt ein mögliches Bestechungsproblem vor.
<p>Werde ich dazu aufgefordert, etwas zu bezahlen oder einen anderen Vorteil zu erbringen, welches die Kosten für einen geleisteten Service übersteigt (z. B. überzogene Provisionen, luxuriöse Geschenke, Bestechungsgelder oder Zahlungen an karitative oder politische Einrichtungen?)</p>	<p>Habe ich überprüft, ob der Empfänger berechtigt ist, diese Vorteile gemäß dem Gesetz seines Heimatlandes, Arbeitgebers oder seiner Einrichtung zu erhalten?</p>
<p>Würde mein Verhalten Pearson in Verlegenheit bringen, wenn die Bereitstellung oder Entgegennahme der Geschenke oder Bewirtungen öffentlich bekannt würden?</p>	<p>Kann ich sicher sein, dass die Geschenke oder Bewirtungen nicht problemlos in Bargeld umgewandelt werden können?</p>
<p>Habe ich beim Anbieten oder Empfang von Zahlungen oder anderen Vorteilen den Verdacht, dass dadurch eine vorteilhafte Behandlung erwirkt oder entlohnt, ein wichtiger Entscheidungsprozess untergraben oder jemand zu einer Handlung überredet werden soll, die nicht gemäß seiner Arbeitsauffassung wäre?</p>	<p>Würde eine objektive oder vernünftige Person diese Geschenke oder Bewirtungen als vernünftig und angemessen für Ihr Geschäft betrachten?</p>

Leitlinien, Richtlinien und Prozeduren

Allgemeines Verbot

Mitarbeitern von Pearson sowie Geschäftspartnern ist es untersagt, Bestechungsversuche gleich welcher Art zu begehen oder daran mitzuwirken.

Des Weiteren untersagt Pearson es Mitarbeitern von Pearson und sämtlichen Geschäftspartnern, unter irgendwelchen Umständen Bestechungsmittel von anderen Personen zu erbitten, zu erfragen oder anzunehmen.

Welche Beispiele gibt es für unakzeptable Situationen?

Folgendes ist weder für Sie noch für jemanden in Vertretung für Sie annehmbar:

- Vergaben, Zusage von Vergaben, Anbieten von Zahlungen, Geschenken oder Bewirtungen mit der Absicht, einen unlauteren Geschäftsvorteil zu erwirken oder einen bereits erwirkten verwerflichen Geschäftsvorteil zu belohnen. Beachten Sie aber, dass Sie weiterhin Karten für Sportveranstaltungen und Geschäftsessen zur Verfügung stellen oder empfangen können und andere Geschenke oder Bewirtungen als Zeichen Ihrer guten Beziehungen mit unseren Kunden oder Geschäftspartnern gemäß der Bedingungen dieser **Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien** anbieten oder empfangen können;
- Geld oder andere Sachwerte an Regierungsvertreter oder deren Familien mit der Absicht zu überreichen, diese in ihrer offiziellen Funktion widerrechtlich oder verwerflich zu beeinflussen;
- Vergaben, Zusage von Vergaben, Anbieten von Zahlungen, Geschenken oder Bewirtungen an einen Regierungsvertreter, Handelsvertreter oder Bevollmächtigten der Regierung, um ein Routineverfahren zu „erwirken“ oder zu beschleunigen. Ausnahmen sind Zahlungen zum Schutz von Leib, Leben und Freiheit;
- Annahme von Geschenken oder Bewirtungen von einem Geschäftspartner, wenn Sie vermuten oder wissen, dass dies zur Erwirkung oder Entlohnung eines unlauteren Geschäftsvorteils geschieht;
- Einen Mitarbeiter von Pearson oder einen Vertreter zu bedrohen oder Vergeltung an ihm zu verüben, der sich geweigert hat, einen Bestechungsversuch zu begehen oder gemäß den vorliegenden **Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien** Bedenken geäußert hat; oder

- Sich an Aktionen zu beteiligen, die zu einem Verstoß gegen diese **Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien** führen könnten.

Transaktionen mit Regierungsbehörden und -vertretern

Obwohl diese Richtlinien sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich Anwendung finden, können die Beziehungen zu **Regierungsvertretern** aufgrund der FCPA- und UKBA-Regelungen sowie der strengen Regeln und Bestimmungen in vielen Ländern ein besonderes Risiko im Hinblick auf **Bestechung und Korruption** darstellen.

Um die Gesetze, Regeln und Bestimmungen, welche die geschäftlichen Beziehungen von Pearson mit **Regierungsvertretern** weltweit regeln, zu kennen, zu verstehen und sie einzuhalten, wird von den **Mitarbeitern von Pearson** erwartet, Rücksprache mit ihren **örtlichen Compliance-Beauftragten** oder dem **Global Compliance Office** zu halten, um sich mit sämtlichen Regeln, die bei vertraglichen Regierungsbeziehungen und dem Umgang mit **Regierungsvertretern** Anwendung finden, vertraut zu machen und sie einzuhalten. Eine Liste der **örtlichen Compliance-Beauftragten** und **Global Compliance Offices** finden Sie **hier**, und auch durch eine Suche auf der Webseite von ABC Neo im Abschnitt „Compliance- und Risikosicherstellung“.

Geschenke und Bewirtungen

Vergabe und Empfang von **Geschenken** oder **Bewirtungen** nimmt bei der Pflege und Entwicklung von Geschäftsbeziehungen oft einen wichtigen Platz ein. Allerdings sollte die Vergabe aller **Geschenke** und **Bewirtungen** einem aufrichtigen Zweck folgen, vernünftig bemessen sein und im normalen Geschäftsgang sowie in Übereinstimmung mit den **unternehmenseigenen Richtlinien für Geschenke und Bewirtungen** erfolgen.

- Beispiele für **Geschenke** sind z. B. Blumen, Geschenkbeutel, Pralinen, Wein, Urlaubs- oder Feiertagsgeschenke oder andere materielle Objekte, die als Zuwendung oder als Ausdruck der Wertschätzung vergeben werden.
- Beispiele für **Bewirtungen** sind z. B. Geschäftsessen, Unterhaltungsveranstaltungen (wie etwa Karten für Theater- oder Sportveranstaltungen) oder andere Events, die vom Unternehmen für die Kunden abgehalten werden.

Geschenke und **Bewirtungen** an Nicht-Regierungsbeschäftigte, die über dem **Nennwert** liegen, müssen vorab schriftlich durch einen **örtlichen Compliance-Beauftragten** des Mitarbeiters

genehmigt werden. Im Allgemeinen sollten [Geschenke](#) oder [Bewirtungen](#) nur gelegentlich und in der begrenzten Menge von zwölf (12) oder weniger [Geschenken](#) oder [Bewirtungen](#) pro Nicht-Regierungsbeschäftigten und Jahr vergeben werden. [Nennwerte](#) werden für jedes Land, in dem Pearson geschäftlich tätig ist, mittels eines Indexes für die Anpassung an die Lebenshaltungskosten angepasst. Eine Liste der [Nennwerte](#) finden Sie **hier** und auch durch eine Suche auf der Webseite von ABC Neo im Abschnitt „Compliance- und Risikosicherstellung“.

[Geschenke](#) oder [Bewirtungen](#) an Regierungsvertreter müssen, ungeachtet des Betrags oder Wertes, vorab schriftlich durch einen [örtlichen Compliance-Beauftragten](#) des Mitarbeiters genehmigt werden. [Geschenke](#) und [Bewirtungen](#), die an [Regierungsvertreter](#) vergeben werden, sollten unregelmäßig und in der begrenzten Menge von weniger als sechs (6) [Geschenken](#) oder [Bewirtungen](#) (in Kombination) pro Jahr und in vernünftiger, angemessener sowie in offener und transparenter Form vergeben werden.

Ausnahmen der Regelung bezüglich [Geschenken und Bewirtungen](#) dieser [Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien](#) müssen von einem [Global Compliance Office](#) genehmigt werden.

Reisekostenaufwendungen von Dritten

Reisekostenaufwendungen für Kunden oder [Geschäftspartner](#) können nur in Übereinstimmung mit den [unternehmenseigenen Richtlinien für Reisespesen und Ausgaben](#) und in Verbindung mit anderen geltenden Richtlinien, Prozeduren oder anwendbaren Vorgaben von Pearson erstattet werden. Die [unternehmenseigenen Richtlinien für Geschenke und Bewirtung](#) schreiben vor, dass Reisekosten, die im Auftrag eines [Geschäftspartners](#) entstehen und über dem [Nennwert](#) liegen, vorab von Ihrem [örtlichen Compliance-Beauftragten](#) genehmigt werden müssen.

Förderungen, wohltätige Spenden und politische Zuwendungen

Eine [Förderung](#) oder [wohltätige Spende](#) kann nur in Übereinstimmung mit geltenden Richtlinien, Prozeduren oder anwendbaren Vorgaben von Pearson einschließlich der [Richtlinien für Förderungen](#) und der [Richtlinien für wohltätige Spenden](#) getätigt werden. Diese Richtlinien schreiben vor, dass [Mitarbeiter von Pearson](#) vorab eine schriftliche Genehmigung des [örtlichen Compliance-Beauftragten](#) ersuchen und erhalten müssen, bevor Zahlungen für eine [Förderung](#) oder [wohltätige Spende](#) getätigt werden. Darüber hinaus

müssen sämtliche [wohltätigen Spenden](#) durch das Büro für Unternehmensangelegenheiten genehmigt werden.

Die Verwendung von [Gesellschaftsmitteln](#) zum Zweck von [politischen Zuwendungen](#) wird von Pearson untersagt.

Schmiergelder

[Schmiergeldzahlungen](#) sind gemäß vieler Gesetze illegal und verstoßen gegen die Richtlinien von Pearson. Unser Hauptanliegen ist jedoch Ihre Sicherheit, und wir sind uns gewisser Umstände bewusst, in denen Sie keine andere Möglichkeit haben als [Schmiergelder](#) zu entrichten, um Ihr Leben, Ihre Gesundheit oder Freiheit zu schützen. Wenn unter derartigen Umständen eine [Schmiergeldzahlung](#) erfolgt ist, müssen Sie sobald wie möglich Ihren [örtlichen Compliance-Beauftragten](#) davon in Kenntnis setzen, wenn keine unmittelbare Bedrohung mehr besteht. Alle unter diesen Bedingungen geleisteten Zahlungen müssen ordentlich in den Büchern und Aufzeichnungen von Pearson dokumentiert und hinterlegt werden.

Geschäftspartner

Pearson fühlt sich der Einhaltung von Regeln und Richtlinien gegen Bestechung und Korruption gegenüber seinen [Geschäftspartnern](#) verpflichtet, denen es strengstens untersagt ist, sich bezüglich [Bestechungs- und/oder Korruptionsvorgängen](#) zu beteiligen oder zu verpflichten.

Es ist äußerst wichtig, dass sämtlicher Austausch mit Geschäftspartnern in Übereinstimmung mit den [Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien für Dritte einschließlich](#), falls erforderlich, [der Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien zur Sorgfaltspflicht](#) stattfindet. Lesen Sie bitte diese Richtlinien, um weitere Informationen zu erhalten.

Daher sind alle [Geschäftspartner](#) von Pearson erwartungsgemäß angehalten, die Bedingungen des Verhaltenskodex für unsere Geschäftspartner einzuhalten. Sämtliche Vereinbarungen mit einem [Geschäftspartner](#) sollten Gegenstand klarer vertraglicher Bedingungen sein, einschließlich spezieller Bestimmungen, nach denen Geschäftspartner mit den Mindestanforderungen und -prozeduren in Bezug auf [Bestechung](#) und Korruption konform gehen müssen. Die [örtlichen Compliance-Beauftragten](#) bei Pearson oder das [Global Compliance Office](#) können Sie dabei unterstützen, angemessene Maßnahmen in vertraglichen oder gesetzlichen Vereinbarungen mit einem [Geschäftspartner](#) sicher umzusetzen; im Übrigen helfen sie Ihnen auch bei der Einhaltung der [Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien für Dritte](#).

Sorgfaltspflicht

Es ist unabdingbar, dass das Unternehmen bei der Verpflichtung eines Geschäftspartners, der sich einem ethischen Geschäftskodex in Übereinstimmung mit den Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien verpflichtet, besonders sorgfältig vorgeht. Pearson hat Richtlinien, Prozeduren oder Vorgaben in Bezug auf Wahl, Beibehaltung, Vertragsabschließung, Bezahlung und Überwachung von Geschäftspartnern aufgestellt, die im unternehmenseigenen Verhaltenskodex für Geschäftspartner und in den **Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien für Dritte** einschließlich der **Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien zur Sorgfaltspflicht** zu finden sind.

Buchführung, Aufzeichnungen und interne Kontrollen

Es ist für Pearson unbedingt erforderlich, genaue Buchführungen und Aufzeichnungen zu erstellen und zu verwalten und ein System von internen Kontrollen zu erarbeiten und zu führen. Es ist wichtig, dass sämtliche Transaktionen transparent, umfassend dokumentiert und Konten zugeordnet werden, die ihren Zweck präzise darlegen. Pearson unterhält ein System von internen Rechnungsprüfungen, um sicherzustellen, dass Bücher und Aufzeichnungen in angemessener Detailliertheit und Genauigkeit geführt sind. Dies beinhaltet die Abnahme, Darstellung und Dokumentation aller Transaktionen in ordentlicher und genauer Form.

HINWEIS: Eine (i) unzureichende Führung von Büchern und Aufzeichnungen oder (ii) eine unzureichende Führung wirksamer interner Rechnungsprüfungen stellen einen Verstoß gegen die FCPA-Regelungen dar. Verletzungen dieser Buchhaltungsbestimmungen sind von großer Tragweite und können die Grundlage einer gesetzlichen Klage gegen ein Unternehmen gemäß den FCPA-Regelungen darstellen, unabhängig von den Bestimmungen gegen Bestechung und Korruption.

Risikobeurteilungen

Art und Ausmaß von Risiken gemäß den Gesetzen gegen Bestechung und Korruption sowie diese **Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien** können über verschiedene weltweite Geschäftsbereiche, Verkaufsmodelle und Bezirke hinweg sehr unterschiedlich ausfallen. Um die Gefahren zu verstehen und entsprechende Verfahren zur Bekämpfung dieser Gefahren zu entwickeln, sollten in jedem geografischem Gebiet und, in einigen Fällen, in kleineren Geschäftsbereichen regelmäßig die eigenen Gefahren von Bestechung und Korruption gemäß der **Risikobeurteilung in den Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien** von Pearson beurteilt werden.

Wirtschaftsprüfung

Sämtliche lokalen Systeme, Abläufe, Richtlinien und Kontrollen, die zur Einhaltung und Umsetzung dieser **Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien** implementiert werden, sind Gegenstand von regelmäßigen Wirtschaftsprüfungen. Solche Wirtschaftsprüfungen können allgemeine Bewertungen und Einschätzungen beinhalten, einschließlich ihrer Eignung bezüglich lokaler Systeme, Abläufe, Richtlinien, Vorgaben und Methoden.

Übereinstimmung mit den Richtlinien

Rollen und Verantwortlichkeiten

- **Global Compliance Office**

Das **Global Compliance Office** von Pearson umfasst Mitglieder des Teams für Compliance- und Risikosicherstellung sowie Mitarbeiter der Rechtsabteilung. Das Global Compliance Office ist für die Erarbeitung und Umsetzung des Programms verantwortlich, welches die Einhaltung dieser **Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien** unterstützt.

- **Pearson Exekutiv-Mitglieder**

Pearson Exekutiv-Mitglieder (PEM) oder ihre befugten Personen aus jeder geografischen Region, jedem Geschäftsfeld und jedem unterstützenden Bereich sind dafür verantwortlich, dass diese Richtlinien innerhalb ihrer jeweiligen Organisationen umgesetzt und eingehalten werden.

- **Örtliche Compliance-Beauftragte** sind Mitarbeiter von **Compliance-** oder **Rechtsabteilungen**, die jedem geografischen Gebiet, jedem Geschäftsfeld, und, in einigen Fällen, einem kleineren Geschäftsbereich von Pearson zugewiesen sind, deren Rollen und Verantwortlichkeiten bezüglich dieser **Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien** Folgendes mit einschließen:

- o Darlegung und Unterweisung im Hinblick auf diese **Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien** und ihrem Anspruch;
- o Rückmeldung zu Anfragen, Problemen sowie Bereitstellung von Anleitungen und Beratungen;
- o Beurteilung, Genehmigung und Registrierung von Anfragen für **Geschenke, Bewirtungen, wohltätigen Spenden, Förderungen** und **Reisekostenaufwendungen von Dritten**;

- o Anbieten von Beratung und Anleitungen bezüglich der Sorgfaltspflicht Dritter sowie der Prozeduren in den [Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien Risikobeurteilung](#); und
- o Teilnahme an Untersuchungen in Bezug auf Berichte und Anschuldigungen in Fällen von Verstößen.

Schulung

Geeignete und angemessene Schulungen in Bezug auf die [Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien](#) und die geltenden Gesetze gegen Bestechung und Korruption werden von [Mitarbeitern von Pearson](#) mittels eines risikobasierten Ansatzes durchgeführt.

Konsequenzen bei Verstößen

Für Unternehmen, die mit korrupten Vorgängen in Verbindung gebracht werden und die gegen Bestechungs- und Korruptionsgesetze verstoßen, können sich ernsthafte zivil- und strafrechtliche Konsequenzen sowie Reputationsverluste ergeben. Für Unternehmen können ferner erhebliche Kosten im Zusammenhang mit Untersuchungen von Anschuldigungen zu korrupten Tätigkeiten anfallen, oder sie können von den Beziehungen zu Vertragsregierungen ausgeschlossen werden. Darüber hinaus können sie Gegenstand von Zivilprozessen durch Aktionäre, Kunden und Mitbewerbern werden.

Gegen [Mitarbeiter von Pearson](#), die gegen diese [Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien](#) verstoßen, können Disziplinarmaßnahmen verhängt werden, die bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses reichen. Des Weiteren können [Mitarbeiter von Pearson](#) persönlich für die Mitwirkung in [Bestechungsaktionen](#) oder für den Verstoß gegen Bestechungs- und Korruptionsgesetze haftbar gemacht werden. Pearson behält sich vor, mutmaßliche Verstöße an geeignete Strafverfolgungs- oder Aufsichtsbehörden zu melden, was Strafmaßnahmen, Geldstrafen und/oder Inhaftierung für [Mitarbeiter von Pearson](#) nach sich ziehen kann, die für Gesetzesübertretungen verurteilt wurden.

Sollte Pearson feststellen, dass ein [Geschäftspartner](#) die Bedingungen dieser [Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien](#) nicht eingehalten hat, wird das [Unternehmen](#) entsprechende Maßnahmen ergreifen, welche die Beendigung des Vertrags mit dem [Geschäftspartner](#), die Einleitung rechtlicher Schritte und/oder eine Meldung an die zuständige Behörde zur Folge haben können.

Wie teile ich meine Bedenken mit oder frage nach Hilfe oder Anleitungen?

Falls Sie Fragen haben oder sich über Ihre Verpflichtungen gemäß dieser **Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien** im Unklaren sind, sollten Sie folgende Personen kontaktieren oder die unten stehenden Ressourcen zu Hilfe nehmen.

- Kontaktieren Sie Ihren Manager (falls zutreffend) und stellen Sie sicher, in Ihren Angaben so detailliert und spezifisch wie möglich zu sein, damit Ihr Manager Ihr Anliegen entsprechend weiterleiten kann;
- Kontaktieren Sie Ihren **örtlichen Compliance-Beauftragten**;
- Kontaktieren Sie das **Global Compliance Office** unter compliance@pearson.com;
- Besuchen Sie PearsonEthics.com, um Ihre Frage zu stellen oder einen Bericht abzugeben. Sie können entscheiden, ob Sie Ihre Frage anonym stellen möchten (in Ländern, wo Hotlines zugelassen sind) oder bekannte oder mutmaßliche Verstöße online oder telefonisch melden möchten.

Weitere Informationen

- Siehe Glossar in Anhang A
- Siehe Häufig gestellte Fragen (FAQ) in Anhang B

Verbundene Richtlinien, Dokumente und Formulare

Sie können außerdem die Pearson Global Policies-Seite auf **Neo** besuchen oder auf der Pearson Global Policies-Seite auf Neo eine Liste aller anwendbaren globalen Richtlinien einschließlich der folgenden aufrufen:

1. Verhaltenskodex für Geschäftspartner
2. Richtlinien für karitative Zuwendungen
3. Pearson Verhaltenskodex
4. Richtlinien für Geschenke und Bewirtungen
5. Richtlinien für Risikobeurteilungen
6. Richtlinien für Förderungen

7. Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien für Dritte einschließlich der Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien zur Sorgfaltspflicht
8. Richtlinien für Reisekostenaufwendungen von Dritten

Richtlinienregelung

Richtlinieninhaber: Matt Kettel, SVP Innenrevision und Compliance

Danette Joslyn-Gaul, VP Compliance und Risikobeurteilung

Richtlinienversion: Version 1.1

Ausgabedatum: 1. Januar 2016

Region: Global

Sprachen: Deutsch, lateinamerikanisches Spanisch, vereinfachtes Chinesisch, brasilianisches Portugiesisch, Frankokanadisch

ANHANG A: GLOSSAR

- „Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien“ beinhaltet diese Richtlinien, ihre Anhänge und sämtliche verbundenen Ausführungsverfahren und -anleitungen.
- „Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien Risikobeurteilung“ stellt eine Analyse innerhalb eines jeden geografischen Gebiets, Geschäftsfelds und, in einigen Fällen, kleineren Geschäftsbereichen von Pearson dar, mit der je nach Bedarf die Risikobeurteilung in den Richtlinien gegen Bestechung und Korruption der Unternehmensgruppe regelmäßig und gründlich beurteilt und Maßnahmen empfohlen werden, um diese Gefahren entsprechend zu bekämpfen.
- **Bestechung** ist es, einer Person oder Entität Sach- oder Geldwerte anzubieten, zu versprechen oder zu übergeben mit der Absicht, diese Person/Entität zu veranlassen oder dafür zu belohnen, auf unlautere oder verwerfliche Art geschäftliche Vorteile zu erzielen oder zu erhalten.
- „Geschäftspartner“ beinhaltet Joint-Venture-Partner, Anbieter, Franchisenehmer, Vertreiber, Berater, Auftragnehmer, Handelsvertreter und Zulieferer.
- „Wohltätige Spenden“ beinhaltet die gemäß örtlichem Recht durchgeführte Abgabe von Sach- oder Geldwerten jeder Art an eine als Wohltätigkeitsorganisation erkennbare oder anderweitig für die Annahme von wohltätigen Spenden berechnete Entität (z. B. eine Regierungsbehörde in den USA), deren Zweck für Pearson darin besteht, Entgegenkommen und ansonsten keine geschäftlichen Vorteile zu erhalten.
- „Unternehmen“ (oder Pearson) beinhaltet Pearson plc und sämtliche anhängige globale Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen sowie Betriebsgesellschaften mit Mehrheitsbeteiligung.
- **Schmiergeldzahlungen** sind Zahlungen an öffentliche Körperschaften oder **Regierungsvertreter**, um routinemäßige Amtshandlungen wie z. B. die Vergabe von Lizenzen, Zulassungen oder Visen zu erwirken, auf die der Zahlende auch rechtlichen Anspruch hat, ohne derartige Zahlungen vorzunehmen.

- „**Geschenke**“ beinhaltet Vergabe oder Empfang materieller Objekte an eine/von einer Person oder Organisation (z. B. Blumen, Geschenkbeutel, Pralinen, Wein oder Urlaubs- oder Feiertagsgeschenke).
- „**Regierungsvertreter**“ beinhaltet:
 - Jede Person, die ein Amt im Bereich der Gesetzgebung, Verwaltung oder Justiz gleich welcher Regierungsebene innehat;
 - Ein Mitglied einer politischen Partei, Parteifunktionäre und Kandidaten für ein politisches Amt;
 - Jedes Mitglied einer königlichen Familie, das über keine formelle Autorität verfügt, das ansonsten aber durch Besitz oder Verwaltung staatlicher oder staatlich geführter Unternehmen Einfluss ausüben kann;
 - Jeder Vertreter oder Mitarbeiter von Stellen, Gremien, Kommissionen oder Vertretungen der Regierung einschließlich Mitarbeitern von Einwanderungs- oder Zollbehörden;
 - Vertreter und Mitarbeiter von Entitäten im Besitz oder unter der Führung einer Regierung einschließlich öffentlichen Schulen oder Universitäten;
 - Vertreter und Mitarbeiter von öffentlichen internationalen Organisationen (z. B. der Weltbank oder der Vereinten Nationen);
 - Privatpersonen in Vertretungsfunktionen oder in amtlicher Funktion von Regierungen, staatlichen oder staatlich geführten Entitäten oder öffentlichen internationalen Organisationen; und
 - Ehemalige **Regierungsvertreter**, die noch eine halbamtliche Position innehaben.
- „**Bewirtungen**“ beinhaltet die Abgabe oder Entgegennahme eines Geschenks in Form von Entertainment, Essen oder ähnlichen Aktivitäten.
- **Örtliche Compliance-Beauftragte** sind Mitarbeiter von Compliance- oder Rechtsabteilungen, die jedem geografischen Gebiet, jedem Geschäftszweig, und, in einigen Fällen, kleineren Geschäftsbereichen von Pearson zugewiesen sind und die in ihrem jeweiligen Geschäftsfeld für die Umsetzung verantwortlich sind, die in den **Anti-Korruptions- und Bestechungsrichtlinien** und anderen verbundenen Richtlinien festgelegt wurden.
- **Nennwerte** sind von Land zu Land unterschiedlich. Eine Liste der Nennwerte finden Sie **hier** und auch durch eine Suche auf der Webseite von ABC Neo im Abschnitt „Compliance- und Risikosicherstellung“. Alle **Geschenke** oder **Bewirtungen**, die über

dem Nennwert liegen, müssen vorab von einem [örtlichen Compliance-Beauftragten](#) des Mitarbeiters in schriftlicher Form genehmigt werden.

- [„Mitarbeiter von Pearson“](#) umfasst leitende Angestellte, Mitarbeiter (in Voll- und Teilzeit) sowie Leiharbeiter (wie z. B. Berater und Kurzarbeiter und kurzfristig Beschäftigte) aller weltweiten Unternehmen, Tochtergesellschaften oder -unternehmen von Pearson.
- [„Politische Zuwendungen“](#) beinhaltet sämtliche Verwendungen von Unternehmensressourcen einschließlich Bargeld, die zum Zwecke der Unterstützung politischer Kampagnen oder politischer Kandidaten eingesetzt werden.
- [„Vertreter“](#) sind [Geschäftspartner](#) einschließlich von Beratern und Handelsvertretern, die mit Regierungsinstanzen oder [Regierungsvertretern](#) in Auftrag von Kunden oder von Pearson in wechselseitiger Beziehung stehen.
- [„Förderungen“](#) sind [unternehmensseitige](#) Zahlungen an Organisationen zur Förderung des Unternehmens Pearson und/oder seiner Produkte, Marke oder Dienstleistungen.
- [„Reisekostenaufwendungen von Dritten“](#) sind von Pearson erstattete Zahlungen für reisebezogene Aufwendungen (z. B. Flugkosten oder andere Transportkosten, Hotels oder andere Unterkünfte sowie weitere anfallende reisebezogenen Aufwendungen) an alle außer an [Mitarbeiter von Pearson](#).

ANHANG B: HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

1. Was sind die FCPA-Regelungen?

Die FCPA-Regelungen sind ein im Jahr 1977 von der US-Regierung erlassenes Gesetz zur Untersagung von **Bestechungen** von nicht US-amerikanischen **Regierungsvertretern**, die dem Zweck der Aufrechterhaltung des Geschäfts dienen. Kraft der FCPA-Regelungen kann die US-Regierung Unternehmen haftbar machen, die sich der **Bestechung** und Korruption außerhalb der USA schuldig gemacht haben.

2. Was sind die UKBA-Regelungen?

Der UK Bribery Act ist ein von Großbritannien im Jahr 2010 verabschiedetes Gesetz, nach dem das Anbieten, in Aussicht stellen, Anfordern oder Empfangen von Bestechungsangeboten verboten ist, gleichgültig, ob es sich dabei um Privatpersonen oder **Regierungsvertreter** handelt.

3. Inwiefern unterscheiden sich die UKBA- und FCPA-Regelungen?

Die wichtigsten Unterschiede sind:

- Die UKBA-Regelungen beschränken sich nicht nur auf das Verbot von Bestechung oder Korruption gegen **Regierungsvertretern**;
- Gemäß UKBA stellen bereits fehlende Bemühungen zur Vermeidung von **Bestechungen** eine Straftat dar;
- Anders als im UKBA fassen die FCPA-Regelungen **Schmiergeldzahlungen** als Einrede des Beklagten auf.

4. Muss ich bei Verstößen gegen die FCPA- oder UKBA-Regelungen ins Gefängnis?

Ja. Gemäß FCPA können gegen Einzelpersonen Haftstrafen von bis zu 5 Jahren (und bis zu 250.000 \$ Bußgelder) verhängt werden; gemäß UKBA sogar Haftstrafen von bis zu 10 Jahren (und unbegrenzt hohe Bußgelder).

5. Wer gilt im Bildungswesen als Regierungsvertreter?

Der Begriff „Regierungsmitarbeiter“ umfasst vor allem im Bereich Bildung folgende Personen:

- Vertreter, Mitarbeiter und Beauftragte von bildungsbezogenen Regierungsbehörden
(z. B. *Bildungsministerium, Kommission für Nationale Bildung und Hochschulfinanzierung*)

- Mitarbeiter von staatlich kontrollierten Schulen und Universitäten
(z. B. *University of Oxford, Imperial College of London, University of California, National University of Singapore, University of Tokyo*)
- Private Pädagogen mit Ämtern in Regierungsgremien oder -behörden
- Jede Person, die laut örtlichem Recht als [Regierungsverteter](#) amtiert

6. Wo finde ich eine Liste mit örtlichen und globalen Compliance-Beauftragten?

Eine Liste der örtlichen und globalen Compliance-Beauftragten finden Sie **hier**, und auch durch eine Suche auf der Webseite von ABC Neo.

7. Für welche Anfragen benötige ich eine vorherige Genehmigung?

- [Wohltätige Spenden](#);
- [Förderungen](#);
- Alle [Geschenke](#) oder [Bewirtungen](#) (einschließlich Anreisen) für einen [Regierungsvertreter](#);
- Alle [Geschenke](#) oder [Bewirtungen](#) (einschließlich Anreisen) für einen [Nicht-Regierungsvertreter](#), die über dem [Nennwert](#) liegen sowie
- Alle [Reisekostenaufwendungen von Dritten](#), die über dem [Nennwert](#) liegen.

8. Kann Pearson für die Reisekosten eines Kunden aufkommen?

Ja, unter bestimmten Umständen, z. B. für rechtmäßige Zwecke und in Übereinstimmung mit den [Richtlinien für Reisespesen und Ausgaben](#) und den [Richtlinien für Geschenke und Bewirtungen](#).

9. Wo finde ich eine Liste mit Nennwerten der unterschiedlichen Länder?

Eine Liste der von Pearson genehmigten [Nennwerte](#) finden Sie **hier** und auch durch eine Suche auf der Webseite von ABC Neo im Abschnitt „Compliance- und Risikosicherstellung“.

10. Was ist der Unterschied zwischen Förderungen, Geschenken, Bewirtungen und wohltätigen Spenden?

<p><u>Förderungen</u> Die Abgabe von Sach- oder Geldwerten jeder Art an eine wohltätige oder nicht-wohltätige Organisation zum Zweck der Förderung von Pearson oder unternehmenseigener Produkte und Marken, hauptsächlich mit der Erwartung kommerzieller Rendite.</p>	<p><u>Geschenke</u> Alle materiellen Objekte an eine Person oder Organisation, die ohne Bezahlung abgegeben oder entgegengenommen werden.</p>	<p><u>Bewirtungen</u> Anbieten von Geschäftsessen, Entertainment, Transportmitteln, Unterkünften oder anderen Bewirtungsmaßnahmen.</p>	<p><u>Wohltätige Spenden</u> Alle Geld- oder Sachleistungen, die Pearson einer geeigneten Organisation zukommen lässt, ohne kommerzielle Rendite zu erwarten.</p>
<p><u>Beispiele</u> Die Bereitstellung von Geldmitteln an eine Organisation, um Events, Konferenzen oder andere Veranstaltungen auszurichten, die von Kunden von Pearson besucht werden können.</p>	<p><u>Beispiele</u> Kuchen, Pralinen, Trauergeschenke und Fruchtekörbe</p>	<p><u>Beispiele</u> Flugkosten, Hotelunterkünfte, Geschäftsessen oder Karten für Sportveranstaltungen.</p>	<p><u>Beispiele</u> Bereitstellung von Geldmitteln an eine wohltätige Organisation, um nachhaltige Fortschritte im Umfang der globalen Lese- und Schreibfähigkeit zu erwirken, ohne kommerzielle Rendite zu erwarten.</p>

11. Kann eine Spende an eine wohltätige oder nicht-wohltätige Organisation als Bestechung aufgefasst werden?

Ja, falls die Zahlung mit korrupter oder verwerflicher Absicht getätigt wurde. Dies beinhaltet eine Verknüpfung der Spende an erwartete geschäftliche Vorteile.

12. Kann ich einen Tablet-PC oder andere digitale Endgeräte und Zubehör spenden, um unsere digitalen Produkte vorzuführen und zu vermarkten?

Ja, wenn die Geräte nicht für Einzelpersonen (z. B. Lehrer, Rektoren) bestimmt sind und nicht zu dem Zweck angeboten werden, um die Schule dafür zu belohnen, auf korrupte oder verwerfliche Weise einen geschäftlichen Vorteil zu erwirken oder zu halten.

Anders ausgedrückt: Dies wäre keine Bestechung. Außerdem sollten diese [Geschenke](#) oder [Förderungen](#) von einem [örtlichen Compliance-Beauftragten](#) genehmigt werden, der bei erfolgter Genehmigung diese Weitergabe in eine schriftliche Vereinbarung oder Übereinkunft einbinden kann.